

Umfragen: Die einen sagen so – die anderen so!

geschrieben von Admin | 28. August 2017

Von Michael Limburg

Umfragen“ von Emnid und Pew Center behaupten eine große Klimafurcht der Deutschen festgestellt zu haben – lässt man die Leute frei entscheiden, was sie für wichtig halten, gehört die Klimafurcht nicht dazu.

Der größte Teil der jüngsten Erwärmung könnte natürlichen Ursprungs sein

geschrieben von Chris Frey | 28. August 2017

Jennifer Marohasy

Nachdem wir 2000 Jahre alte Proxy-Temperaturreihen dekonstruiert und auf ihre grundlegendsten Komponenten zurückgeführt und sie anschließend neu konstruiert haben mittels der jüngsten großen Daten-Verfahren, haben John Abbot und ich selbst gezeigt, wie der globale Temperaturverlauf ohne eine industrielle Revolution gewesen wäre. Die Ergebnisse dieses neuen Verfahrens, kürzlich veröffentlicht GeoResJ [1] gehen konform mit Schätzungen der Klimasensitivität aus experimenteller Spektroskopie, stehen jedoch im Widerspruch zu den Ergebnissen der [IPCC-]Klimamodelle.

WAHLKAMPFPANIK! Stickoxide und die Daten des Umweltbundesamtes

geschrieben von Admin | 28. August 2017

von Holger Douglas

Stickoxide in den Städten sein zu hoch, sagt zwar die Bundesumweltministerin gerne immer wieder laut. Doch mit dieser Aussage steht sie im Widerspruch zu den Fakten, die das ihr unterstellte Umweltbundesamt veröffentlicht.

Berlin – einmal fahrradfrei gedacht

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. August 2017

Difficile est satiram non scribere !

Das Jahr 2017 – Die Hauptstraßen der Hauptstadt sind längst nicht mehr hauptstädtisch, denn: Viele Jahre lang waren sie dem natürlichen Verschleiß anheimgefallen. Für eine gar kontinuierliche frühzeitige Reparatur gab weder der Wille noch der Etat der Stadtverwaltung viel her. Das fiel nun auf und löste seit kurzem einen wahren Straßenbauboom aus. Der aktuelle Etat sieht ja seit einiger Zeit auch zunehmend rosig aus.

Sonnenkönig Asbeck: Bankrotteur und Schloßbesitzer

geschrieben von Admin | 28. August 2017

von Willy Marth

Je älter man wird, desto öfter erfährt man, wie ungerecht es auf der Welt zugeht. Wenn ein Hungriger an einem Straßenkiosk ein leckeres Fischbrötchen klaut, dann muss er damit rechnen, von einem Polizisten belangt und ins Sünderregister eingetragen zu werden. Dem gegenüber gibt es Zeitgenossen, die tausende von Menschen um tausende von Euros betrügen und dafür von der Justiz nicht strafrechtlich verfolgt werden. Im Gegenteil, wenn sie es geschickt anstellen, können sie dabei noch weitere Millionen für sich absahnen.